

Einordnung des Tools

Hochschul-/Studiengangtyp	Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaft
Studienphase oder Handlungsfeld	3. Studienphase
Thema	Projektorientierte und anwendungsbezogene Lehr-/Lern-Formen

Hochschule/Organisation und Ansprechpartner/in

Hochschule/Organisation	Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaft
Fakultät/Fachbereich	Frankfurt University of Applied Sciences
Straße	Nibelungenplatz
Hausnummer	1
Postleitzahl	60318
Ort	Frankfurt/Main
Ansprechpartner/in	Prof. Dipl.-Des. Héctor Solís-Muniz Produktentwicklung und Technisches Design
Telefonnummer	/
E-Mail	solis@fb2.fra-uas.de

Inhaltliche Beschreibung des Tools

Name	Produktentwicklung und Design – Teamprojekt Produktentwicklung
------	--

Teaser	Studierende des 5. Semesters bearbeiten in kleinen Gruppen (3 bis 4 Teilnehmerinnen und Teilnehmer) komplexe Aufgabenstellungen der Produktentwicklung, welche die Vertiefung und Anwendung aller bis dahin erlernten Kenntnisse und Kompetenzen erfordern. In wöchentlichen Beratungsterminen (45 Minuten) bekommen die Gruppen vom betreuenden Professor Feedback zur Projektarbeit und den Projektfortschritten.
Maßgeblich ausführende/r Akteur/in oder Initiator/in	Einzelne/r Professor/in
Anlass und Ziele	<p>Im maschinentechnischen Bachelor-Studiengang "Produktentwicklung und Technisches Design" werden die Vertiefung und Anwendung aller bis zum 5. Semester erlernten Kenntnisse und Kompetenzen durch Bearbeitung einer praxisnahen Produktentwicklungsaufgabe in einer Teamprojektarbeit durchgeführt.</p> <p>Die Entwicklung eines Produktes ist ein sehr komplexer, anspruchsvoller und kreativer Prozess, der nicht nur eine methodische Vorgehensweise, sondern auch ein ausgeprägtes Vorstellungsvermögen erfordert. Um diese Kreativität zu fördern, ist es nötig, eine sozial-integrative Lehrveranstaltung zu gestalten, bei der Studierende und betreuender Professor gleichberechtigt und miteinander an einem gemeinsamen Vorhaben arbeiten.</p> <p>Als Ziele werden verfolgt: Eine prozessbegleitende enge Betreuung, Unterstützung und Orientierung der Studierenden während des gesamten Projektes. Ein demokratischer und handlungsorientierter Lehr- und Lernprozess, bei dem sich Studierende und Betreuer für die Lösung einer Aufgabe zusammenfinden und dadurch möglichst viele Sinne angesprochen werden.</p> <p>Es ist ein iterativer und interdisziplinärer Arbeitsprozess. Kooperatives Lernen, Selbstorganisation und Eigenverantwortung werden angestrebt. Das Prinzip der Ganzheitlichkeit. Das Projekt als Ganzes. Eine Übertragung der fachlichen Erfahrung des betreuenden Professors an die Studierenden wird durch die Lösung komplexer und spezifischer Probleme des Projektes (Best Practice) angestrebt. Ein kreativer Ideenaustausch erfolgt durch eine gleichberechtigte Diskussion und Partizipation zwischen den Studierenden und dem Betreuer.</p>
Zielgruppe	Studierende des 5. Semesters
Beschreibung des Konzepts	Während des Semesters werden die Projektfortschritte wöchentlich zusammen mit dem betreuenden Professor diskutiert und analysiert. Zwischenergebnisse werden durch die Teams phasengerecht im Kreise der anderen Gruppenteilnehmer präsentiert und das Endprodukt wird im Rahmen einer öffentlichen Präsentation am Semesterende vorgestellt.

Vorgehensweise/Durchführung	Zur Projektbetreuung wird einmal wöchentlich fünfundvierzig Minuten ein Gespräch im Vorlesungsraum angeboten. Jede Gruppe (3 bis 4 Teilnehmer) wird termingerecht eingeladen.
Rahmenbedingungen	Angebot im Wintersemester.
Besonderheiten	/
Laufzeit	Seit dem Wintersemester 2012/13
Ergebnisse, Wirkungen und Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Qualität von Studium und Lehre. • Substanzielle Verbesserung des Studierenden-Professoren-Verhältnisses. • Höhere Arbeitszufriedenheit und höheres Interesse am Projekt. • Nachhaltige Entwicklung der Kreativität und des freien Denkens, die sich in innovativen Lösungen und Produkten spiegelt. • Verbesserung der Produktentwicklungskompetenzen der Studierenden sowie aktives Präsentationstraining über die Projekte, was letztlich zu höherem Selbstvertrauen der Studierenden führt.
Link, Literatur, weitere Informationen	/
letzte Aktualisierung dieser Beschreibung	April 2018